

Sitzung:	Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit	TOP Nr.
<input type="checkbox"/> Anfrage <input checked="" type="checkbox"/> Antrag der	CDU-Fraktion v. 10.Juni 2020	6
Gegenstand:	<i>Umstellung der Farbe der Hundekotbeutel</i>	wird von 110 ausgefüllt
Berichtersteller(in):	Dr. Bernd Schwarz	
Fachbereich/Abteilung:	2/250	
Bearbeitungsaufwand:	Minuten, BesGr/EGr	

Nr. 1 Frage/Inhalt: **Die CDU-Fraktion im Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit beantragt die künftige Nutzung von auffälligen, leuchtend roten (oder eine andere Signalfarbe) Hundekotbeuteln.**

Antwort

Anfang des Jahres 2020, als es um die Beschaffung neuer Hundekotbeutel ging, zog die Verwaltung die Beschaffung kompostierbarer Papiertüten in Erwägung. Leider lagen die Anschaffungskosten dieser Papiertüten deutlich über dem Preis der konventionellen Beutel. Zudem passten die Papiertüten nicht in die vorhandenen „Doggy-Stationen“. In Ermangelung roter Hundekotbeutel wurden nochmals die herkömmlichen schwarzen beschafft. Der Lieferant machte aber deutlich, dass zum Sommer 2020 rote Beutel zum Preis der schwarzen verfügbar seien. Nach dem Aufbrauchen der Lieferung werden bei der nächsten Bestellung rote Hundekotbeutel geordert.

Hintergrundinfo:

Am 9. September 2019 hat die CDU-Fraktion Fragen zu den sog. „Doggy-Stationen“ (Hundekotbeutel Spendern) bei der Verwaltung eingereicht, die am 19. September 2019 im Stadtrat diskutiert wurden (Vorlage 0090/2019).

Unter anderem wurde darin die Frage nach der Umstellung auf leuchtend rote Hundekotbeutel gestellt. Die CDU hält eine Umstellung auf rote Beutel für zielführend, da die Hemmschwelle zum Entsorgen am Wegesrand durch die leuchtend rote Farbe sicher erhöht würde. Auch die Verwaltung teilte damals unsere Sicht der Dinge („...würden die wild entsorgten leuchtend roten Beutel ... sehr negativ auffallen“). Genau das ist das Ziel der Umstellung. Die Verwaltung betonte bereits in der Antwort auf die Anfrage im September 2019, dass es grundsätzlich vorstellbar ist, „die Tütenfarbe zu wechseln, wenn der bisherige Bestand aufgebraucht ist“.